

# Neu-Braunfesser Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 19.

Freitag, den 29. September 1871.

Nummer 45.

Nota über S  
Abonnement auf die N. B. Zeitung  
von No. bis No.  
für Herrn

Die verfeindeten Nachbarn.  
von  
Ernst Willom.

[Fortsetzung.]

"Sie müßt recht nicht hören sein, Vater Jürgen," hub der junge Mann fort. "Ich kann nicht mehr mein Vater nicht, wenn er gäb wie ein Bar drummt. Ich hört das, ich mach' mir gar nichts aus seinem Brüder. Er tat mir kein Kummer, sondern berührte die Leute gelesen, daß mir die Obers hängen, und trotzdem lachte ich um mein Kopftut nicht besser sein. In seinem Vorhof hat er mich zu Euch vertrieben und will über Macht abholen, wie ich dem Vater meine Ruhm am besten beibringen kann."

"Morgen!" rief Jürgen. "Das giebt kein gutes Wiedersehen!"

"Läßt das mein Sorge sein, Jürgen," fuhr Jacob fort, "aber Ihr mußt mit bitten."

"Ja? Mein Vater gäb nichts mehr."

Ihr habt eine häbliche Tochter.

"Wollt' sie wäre im ersten Bade erfaßt!"

"Dann lägt Ihr selber längst schon seines Fuß unter der Erde."

"Das beste Himmelsbett für einen Unschuldigen!"

"Jürgen, ich will Euch befreien," sagte Jacob.

"Meinst es gut hast nur keine Macht. Jacob! Dein Vater will, daß ich zu Grunde geben soll."

"Wenn ich Rose heirathe, denkt er nicht mehr daran."

Der Schmiedebauer stand auf und gab dem Sohn des Richters sehr ernst ins Auge.

"Weißt du denn, ob ich meine Einwilligung dazu gäb?" sprach er mißtrauisch.

"Ich bin Rose von Herzen gut und Rose mag mich leiden," erwiderte Jacob. "Ich eride eines Tages das Gericht und bin ich erst volljährig, so muß es mir der Vater abtreten, auch wenn er seine Laii dazu hätte. Das steht in seinem Kaufbriefe, dem genannten Vertrag, welches den läufigen folgenden Jahren verfügt, wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich welches sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

wo der Verkauf des Blatt gehal-

tsatur sitzt gräbt, der Vater gewöhnt sich

welche sie im Interesse auf drei

Heere durch Goldabgaben sie in jedem

Zettung vertritt, welche verläßlichen Par-

teile vieler Blätter eine Verbreitung

abstimmen beobachten, in einem Gerichtsvor-

dem genannten Vertrag, dem

welches den läufigen folgenden Jahren verfügt,

**Der Abonnementpreis auf die Neu-Braunfelsche Zeitung ist in vierjährlicher Vorauszahlung \$ 0.75 in halbjährlicher " " " 1.50 in jährlicher " " " 3.00 in Serie oder das Entsalten in Currents.**

**Einmalige Auslagen unter 5 Seiten \$ 0.50  
" " bis 10 " " 1.00  
" " bis 20 " " 2.00**

und so fort. Die Bedeutung einer Ausgabe hängt im Verhältnisse der Größe der ersten 10 Seiten, hängt auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

**Die Auswärtige Abonnenten, an Orten, wo wir keine Agenten haben, erüben wir den Vertrag von uns eingetragener Nota's in Currenty brieflich uns zuwenden.**

#### **Der Herausgeber.**

**Unser Houstoner Abonnenten, welchen wir Rechnung zuwidern, erüben wir gesetzlich an Herrn Heinrich Lister, im Hotel des Herrn W. Dissen, zu zahlen**

#### **Die Expedition.**

**für Congress — 4. District,  
Hon. JOHN HANCOCK  
von Travis County.**

#### **Wahl am 3. 4. 5. u. 6. Octb.**

##### **Hon. G. Degener.**

**Die Neu Orleans Deutsche Zeitung kann sich schlechterdings nicht in den Gedanken finden, daß Edward Degener bei der nächsten Kongresswahl im 4. District von Teras gerade von seinen deutschen Landsleuten im Süde geliebt wird, sie heißt und erwartet vielmehr mit Bestimmtheit, daß wohl immer die „Deutsche Zeitung“ dringt, die Deutschen, Mann für Mann, ihre Stimmen für G. Degener geben werden. — Diese Worte bilden den Schlusssatz eines langen Leitartikels der N. D. Zeitung, in welchem Herr Degener als ein höchst begabter Mann von erhabenem Charakter und Herr Hancock, sein Gegenkandidat, als ein amerikanischer Politiker des „sechsten Ranges“ und als ein „politischer Zwitter“ hingestellt wird.**

In ihrem Panegyricum auf Degener steht d. N. D. S. ganz besonders hervor, daß dieselbe das einzige Congreßmitglied war, das sich die Förderung der kommerziellen und sonstigen materiellen Interessen von Teras angelegen sei ließ. — Wir rinden hierauf kurz: Was helfen uns die Aten u. Bills für die materiellen Interessen von Teras, wenn ein solcher Vertreter von Staate oder politischen Vorurtheil statt gefunden haben.

Alle Leute die in irgend einer Weise der letzten Revolution freiwillig Hilfe geleistet haben sollen nicht registriert werden, alle Herausgeber von Zeitungen oder Zeitschriften, welche durch Schrift, Predigt, Sprecherei oder Veröffentlichung von Ansichten zu Gunsten der Revolution sich äußerten, sollen von der Registration ausgeschlossen sein (siehe Parusie).

Deshalb alle Aten Klan, Söhne des Südens und Personen die während der Revolution unrechtmäßige Gewalt gegen Bürger oder Soldaten ausgeübt haben. (A. D. Natürliche sind diese Personen gemeint, die unrechtmäßige Gewalt gegen sogenannte Loyale Bürger oder Soldaten ausgeübt haben.)

Das Registrations Board kann auch Leute verwerfen, die sich erbitten den geforderten Eid zu leisten. — (Diese lechte Bestimmung stellt die Registration ganz in die Willkür der Registratorn, wie dies früherhin die radikale Partei ja auch schon durch ihre Geboten, von Washington gesendeten Instructionen gehabt hatte.)

Schließlich wollen wir nur noch bemerken, daß es sich bei den bevorstehenden Congress- und allen folgenden Wahlen hauptsächlich darum handelt, die radikale Partei ihrer zweitstärksten Majorität im Congress und in den Legislaturen zu erhalten, welche dieser Partei eine Macht gegeben haben die sie in unerhörter und nie dagewesener Weise dazu bewirkt hat, constitutionswidrige Gesetze zu erlassen und durch fortgesetzte Militärrherrschaft zu erzwingen. Es handelt sich bei den bevorstehenden Wahl nicht darum, ob Herr Degener ein Deutscher und ein ehrlicher und fähiger Mann ist und ob Herr Hancock ein gewisser Krawallnotting u. eine „Zimmerfeuer“ ist, wie die N. D. S. sich auszudrücken beliebt, sondern darum, wer von diesem Herrn der Radikal und wer der Anti-Radikal ist.

Die N. D. S. fragt ferner: „Wie kann Degener für Gesetze, Steuerabgaben und andere den Texanern anstößige Maßregeln verantwortlich gemacht werden u. ?“ Niemand hat in Teras daran gedacht für Degener den Herrn Degener verantwortlich zu machen, Niemand, als Herr Newcomb und Conforter und Herr Degener sich selbst, indem er die Plattform der Neu-Braunfelschen Convention für seine Hergemeinde erläuterte, und in dieser Plattform werden nicht nur alle Maßregeln des Gov. Davis als Glaubensartikel der Partei aufgestellt, die unter Strafe von Excommunication gebürgt werden müssen.

Wenn auch Herr Degener als Congresspräsentant eine Zeit lang um den Schein eines unabhängigen Volksrepräsentanten hingestellt wurde, so fiel er doch bald in seinem Streben nach radikaler Wiederwahlung, durch Anerkennung der Neu-Braunfelschen Plattform, nur wieder in seine erste Rolle eines radikalen Rennläufers zurück, wo er so schlicht wünschte, den Staat Teras zu überholen und dann aus Westexas (was er bei einer öffentlichen Prozession in der Hauptstadt Washington, seiner Zeit durch eine von ihm selbst ge-

tragene Fadne zu repräsentieren) sich bestrebtet einen erzbischöflichen Staat zu bilden, in welchem er natürlich mit Hilfe seiner zahlreichen deutschen Landsleute hofft im Kerbe zu sein dorthin.

**Ehemalige Auslagen unter 5 Seiten \$ 0.50  
" " bis 10 " " 1.00  
" " bis 20 " " 2.00**

und so fort. Die Bedeutung einer Ausgabe hängt im Verhältnisse der Größe der ersten 10 Seiten, hängt auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.

Wie wenig seine damaligen Gesinnungen von der radikalen Mischgeburt der Neu-Braunfelschen Plattform abweichen, das zeigt deutlich die von sieben Männern, mit Degener an ihrer Spitze, verfasste Constitution für den neuen Staat West-Texas, von welcher wir nachstehend einen Auszug geben:

In dieser neuen Constitution sind die großen Fürtius abgeschafft und alle Macht der selben in die Hände von District Repräsentanten gelegt, wie es dann überhaupt zum Selbstbestimmungsprinzip der radikalen Partei gehört, das Selbst-Gericht und die Selbst-Regierung dem Volke zu nehmen und sie einer Aristokratie zu übertragen; das gehört zur nächsten Erschließung.

Die Miliz besteht nur aus einer ausgewählten Schaar die von Offizieren befähigt werden, die den Eid schwören müssen, daß sie niemals der Revolution gegen die Vereinigten Staaten Hilfe geleistet haben. — (Es ist hier nicht nötig zu untersuchen, ob der Süden oder der Norden es war, der in unserem leidigen Bürgerkriege, gegen die Vereinigten Staaten rebelliert hat, da überhaupt die Gewalt der Vereinigten Staaten sich auf das Recht der Rebellion gründet und Rebellion kein Verbrechen sein kann, außer wenn sie einen Bruch eines gegen seitigen Vertrages (der Constitution), oder gegen die auf die Constitution sich suspendierende Gewalt ist. Daß es in der Degenerischen Constitution nicht um ein Ausdrücken von Verbrechen, sondern um ein Ausdrücken von Parteigegnern zu thun ist, das steht wohl jeder denkende Mensch ein.)

Die Konvention wird in dieser Constitution den radikalen Rechtsbewußtsein noch dadurch aufgezeigt, daß nach den Bestimmungen derselben

„Loyale Personen“ Contrache nicht zu erfüllen und um Rücksprüche sich nicht zu bekämpfen, sondern die seit dem Januar 1861 darüber, wenn nach gewiesen wird, daß Tropungen, oder Gewaltthat, Unwesenheit vom Staate, oder politisches Vorurtheil statt gefunden haben.

All die Leute die in irgend einer Weise der letzten Revolution freiwillig Hilfe geleistet haben sollen nicht registriert werden, alle Herausgeber von Zeitungen oder Zeitschriften, welche durch Schrift, Predigt, Sprecherei oder Veröffentlichung von Ansichten zu Gunsten der Revolution sich äußerten, sollen von der Registration ausgeschlossen sein (siehe Parusie).

Deshalb alle Aten Klan, Söhne des Südens und Personen die während der Revolution unrechtmäßige Gewalt gegen Bürger oder Soldaten ausgeübt haben. (A. D. Natürliche sind diese Personen gemeint, die unrechtmäßige Gewalt gegen sogenannte Loyale Bürger oder Soldaten ausgeübt haben.)

Das Registrations Board kann auch Leute verwerfen, die sich erbitten den geforderten Eid zu leisten. — (Diese lechte Bestimmung stellt die Registration ganz in die Willkür der Registratorn, wie dies früherhin die radikale Partei ja auch schon durch ihre Geboten, von Washington gesendeten Instructionen gehabt hatte.)

Schließlich wollen wir nur noch bemerken, daß es sich bei den bevorstehenden Congress- und allen folgenden Wahlen hauptsächlich darum handelt, die radikale Partei ihrer zweitstärksten Majorität im Congress und in den Legislaturen zu erhalten, welche dieser Partei eine Macht gegeben haben die sie in unerhörter und nie dagewesener Weise dazu bewirkt hat, constitutionswidrige Gesetze zu erlassen und durch fortgesetzte Militärrherrschaft zu erzwingen. Es handelt sich bei den bevorstehenden Wahl nicht darum, ob Herr Degener ein Deutscher und ein ehrlicher und fähiger Mann ist und ob Herr Hancock ein gewisser Krawallnotting u. eine „Zimmerfeuer“ ist, wie die N. D. S. sich auszudrücken beliebt, sondern darum, wer von diesem Herrn der Radikal und wer der Anti-Radikal ist.

Was helfen uns die Aten Neden für texanische Grenzverteidigung, so lange noch die radikale Partei am Aude ist, die alle verfügbaren Truppen lieber zur Unterdrückung der Stimmenrechte in den südlichen Staaten und zur Wiedererhaltung Grants (wie dies erst kürzlich noch in Neu Orleans durch Kanonen und zwei aus Teras requirierten Compagnien Negligenter geschehen ist) benötigt, als zur Verbesserung der texanischen Grenze. Der beste Schutz für unsere Grenzen gegen die Indianer wäre wohl die südliche Eisenbahn gewesen, gegen die Herr Degener gestimmt hat. Herr Degener ganz schön Indianer - Nede steht uns nicht anders als Birnbeck gewesen zu sein, eine Nede, die weiter keinen Zweck und Erfolg haben soll, als sich die Gunst der im heimatlichen Wahlbezirk befindlichen Bürger zu verschaffen, denn daß seine Nede keinen wirklichen praktischen Werth für seine Constituenten haben konnte, das mußte ein Mann, der wie Herr Degener, der in Bestrebungen der radikalen Partei eingesetzt ist, vorher schon eingeschen haben.

Die N. D. S. fragt ferner: „Wie kann Degener für Gesetze, Steuerabgaben und andere den Texanern anstößige Maßregeln verantwortlich gemacht werden u. ?“ Niemand hat in Teras daran gedacht für Degener den Herrn Degener verantwortlich zu machen, Niemand, als Herr Newcomb und Conforter und Herr Degener sich selbst, indem er die Plattform der Neu-Braunfelschen Convention für seine Hergemeinde erläuterte, und in dieser Plattform werden nicht nur alle Maßregeln des Gov. Davis als Glaubensartikel der Partei aufgestellt, die unter Strafe von Excommunication gebürgt werden müssen.

Wenn auch Herr Degener als Congresspräsentant eine Zeit lang um den Schein eines unabhängigen Volksrepräsentanten hingestellt wurde, so fiel er doch bald in seinem Streben nach radikaler Wiederwahlung, durch Anerkennung der Neu-Braunfelschen Plattform, nur wieder in seine erste Rolle eines radikalen Rennläufers zurück, wo er so schlicht wünschte, den Staat Teras zu überholen und dann aus Westexas (was er bei einer öffentlichen Prozession in der Hauptstadt Washington, seiner Zeit durch eine von ihm selbst ge-

tratene Fadne zu repräsentieren) sich bestrebtet einen erzbischöflichen Staat zu bilden, folgendes: „Die bedeutende deutsche Einwanderung nach den Ver. Staaten und die große täglich noch zunehmende Zahl dieser Nationalität in jedem Geschäftszweige hat zur Folge gehabt, daß fast jede Erziehungsanstalt daran denkt, der amerikanischen Jugend Gelegenheit zu geben deutsch zu lernen. Keine Universität, kein College von irgendwelcher Bedeutung kann es zur Zeit reisten, deutsche Sprache und Literatur zu ignorieren. Während die Frage über die Nützlichkeit der Kenntnis jeder Sprache noch unentschieden ist, beruft sich nicht der geringste Zweifel über den Werth der Sprache, welche schon so lange das Medium der großen manigfältigen Kenntnisse einer großen Nation war und welche hier aus allen Märkten, in allen Geschäfts- und Handelsbezirken und in jedem Departement des Staates notwendig sind zu erwerben.“

„Die Schulsteuer wurde als ungefährlich und nützlich erklärt, außer dem Achtelprozent, welches das allgemeine Steuergesetz auflegt.“

„Wird das Executiv-Comite angewiesen eine Adresse an das Volk von Teras vorzulegen in welcher nachgewiesen wird, wie viel Steuern für Staatszwecke notwendig sind zu erheben.“

„In Folge uns keine Abbülfte durch die Legislatur zur Theil wird und kein baldiger Tag für eine Staatswahl festgesetzt wird, so wird das Executiv Comite einsetzen, ein Memorial an den Congress vorzubereiten, welches an die texanischen Vertreter gesandt wird, um sie zu bitten, die Befreiung der Bevölkerung zu gewähren.“

„Man verabredet sich gegen alle Verleumdungen des Feindes.“

„Die Rechte aller Bürger, von welchen

„Man vermeidet, sollen gleichen Schutz unter dem Gesetz haben.“

„Indem man für Bezahlung aller gesetzlichen Steuern ist, wird die Verweigerung aller solcher Steuern angeraten, die nicht gerecht sind.“

Das Comite soll in seiner Adresse berichten welche Steuern bezahlt werden sollen.

Der Bericht sagt daß ½ Prozent der ad valorem Steuern hinzuaddiert für Staatszwecke ist und die Hälfte dieses Betrags für County Zwecke einschließlich des ½ Prozent für Schulzwecke — aber, eine Steuer von ½ Prozent für alle Zwecke.“

Das Executiv Comite besteht aus A. J. Hamilton, E. M. Pease, M. C. Hamilton, W. M. Walton, John Arlant, J. W. Breckinridge, C. S. West und J. D. Harcourt.

Mr. McLean deutet die Vertrügerien auf, welche in der Verwaltung des Schulzwecks verübt werden, und bestreitet dem Superintendenten Dr. Gresham die Angabe, daß zu Martin in Falls County die Registration unterfragt werden ist, weil ein Democrat und ein Republikaner in einem Streit geraten waren. — Das ist das Programm von Davis: Faßt irgend einen wertvollen Bürgers einen Streit anfangen, so ist die Republikaner einiges zu verüben.

Das Executiv Comite besteht aus A. J. Hamilton, E. M. Pease, M. C. Hamilton, W. M. Walton, John Arlant, J. W. Breckinridge, C. S. West und J. D. Harcourt.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

In Louisiana ist eine reichhaltige Schwefelgrube entdeckt worden, die einzige in diesem Lande. Sie befindet sich an der Golfküste. Der Schwefel liegt über 400 Fuß tief unter der Oberfläche und das Lager erstreckt sich bis unter die See. Das Lager ist über 100 Fuß tief und von großer Reichweite. Die Mine wird von einer Gesellschaft bearbeitet, welche ein großes Kapital und viel Erfahrung hat, und im Stande ist, das Unternehmen wissenschaftlich in Betrieb zu bringen. Die Anzeige für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

In Louisiana ist eine reichhaltige Schwefelgrube entdeckt worden, die einzige in diesem Lande. Sie befindet sich an der Golfküste. Der Schwefel liegt über 400 Fuß tief unter der Oberfläche und das Lager erstreckt sich bis unter die See. Das Lager ist über 100 Fuß tief und von großer Reichweite. Die Mine wird von einer Gesellschaft bearbeitet, welche ein großes Kapital und viel Erfahrung hat, und im Stande ist, das Unternehmen wissenschaftlich in Betrieb zu bringen. Die Anzeige für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von Menil haben uns ein Eingesandt für die N. D. Zeitung zugesehen lassen, in welchem die schon vor längerer Zeit von uns gebrachte Nachricht, daß Herr Degener gegen allgemeine Amnestie gestimmt habe, durch die Anzeigen für die drei, oder vier Tausend Schulhäuser kostet werden; wenn man aber ein Quadrat von 10 Seiten einen Dollar rechnen für die jedesmalige Publication und wenn jede Anzeige fünf Quadrat enthalte und sechsmal publicirt werde, so kostet jede dieser Anzeigen nicht weniger wie \$ 30 und die 34 offiziellen Journalen zusammen würden ohne \$ 900,00 dafür erhalten, während das Journal in der Hauptstadt allein \$ 90,00 erhalten würde.

Die Herren C. H. Holt, A. Bodenham u. Rud. von



